

Erfahrungsbericht über den Auslandsaufenthalt

Name:		Austausch im: (akademischen Jahr)	Wintersemester 2023/24
Studiengang :	Architektur und Städtebau	Zeitraum (von bis):	15/09/2023 - 29/02/2024
Land:	Italien	Stadt:	Mailand
Universität:	Politecnico di Milano (Polimi)	Unterrichts- sprache:	Englisch
Austauschprogramm: (z.B. ERASMUS)		ERASMUS+	

Angaben zur Zufriedenheit während des Aufenthalts:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

	1 (niedrig)	2	3	4	5 (hoch)
Soziale Integration:					X
Akademische Zufriedenheit:					X
Zufriedenheit insgesamt:					X

ECTS-Gebrauch: JA: X NEIN:

Vorbereitung

Bewerbung / Einschreibung

(z.B. Bewerbungsschreiben, Fristen, zeitlicher Ablauf, Zusammenstellung des Stundenplans (mit/ohne ECTS))

Der Bewerbungsablauf von Seiten der TU-Dortmund ist an sich so verlaufen wie auf der Uni-website vorgegeben. Von Seiten der Polimi war es wichtig sich vor dem Semester für die gewünschten Kurs anzumelden, da nur begrenzte Plätze in jeden Kurs sind und man ohne offizielle Kursanmeldung nicht an den Prüfungen teilnehmen kann. Die Prüfungsanmeldung findet jedoch nochmal kurz vor den Prüfungen statt. Es gab vorab aber auch ein Online Meeting mit allen zukünftigen Austauschstudenten um den genauen Ablauf zu besprechen.

Kurskatalog:

https://www4.ceda.polimi.it/manifesti/manifesti/controller/ManifestoPublic.do?evn_default=EVENTO&aa=2023&k_cf=222&k_corso_la=497&ac_ins=0&k_indir=%2A%2A%2A&lang=EN&tipoCorso=ALL_TIPO_CORSO&semestre=ALL_SEMESTRI

Ablauf Auslandsaufenthalt an der Politecnico di Milano:

<https://www.polimi.it/en/exchange-students-incoming/after-acceptance/exchange-programmes>

Finanzierung (z.B. Auslands-Bafög, ERASMUS-Förderung, anderen Stipendien, etc.)

ERASMUS+-Förderung und Ersparnis aus meinem Werkstudentenjob

Dokumente (z.B. Visa, Aufenthaltsgenehmigung, Reisepass, etc.)

Ich habe nur meinen Personalausweis gebraucht für die Einreise und Anmeldung an der Uni. Die meisten Vermieter brauchen aber auch deine italienische Steuernummer (Codice fiscale). In meinem Fall wurde dieser von der Politecnico di Milano ausgegeben, nach der erfolgreichen Bewerbung über die online services.

Sprachkurs (im Heimatland oder an der TU Dortmund, online, etc.)

Die Unterrichtssprache war Englisch und es waren keine Vorkenntnisse in Italienisch notwendig. Um mich im Alltag besser zurechtzufinden habe ich einen Anfänger Italienischkurs gemacht an meiner Gastuni. Der Kurs war okay aber komplett online und leider nicht sehr Anfängerfreundlich.

Während des Aufenthalts

Ankunft (z.B. Anreise, Einschreibungsformalitäten; Einwohnermeldeamt)

Es gibt drei Flughäfen in der Nähe von Mailand die für die Anreise günstig sind. Malpensa Airport und Bergamo Airport sind größere Flughäfen die ca. eine Stunde westlich und nördlich von Mailand liegen. Der Hauptbahnhof von Mailand ist von Malpensa mit dem Zug (Malpensa Express) am besten zu erreichen und von Bergamo ist einer der vielen Shuttlebusse die am Hauptbahnhof ankommen zu empfehlen.

Linate Airport ist direkt in der Stadt aber sehr klein und hat weniger Flugoptionen. Ich bin von Düsseldorf nach Linate Airport geflogen aber es gibt auch eine günstigere Verbindung von Köln nach Bergamo Airport.

Es gibt an der Politecnico di Milano eine Welcoming-Week für internationale Studenten mit Informations- und Kennenlernveranstaltungen. Außerdem werden Confirmation of Registration und ähnliche Dokumente die man braucht unterschrieben.

Campus (Ansprechpartner (z.B. International Office, Koordinatoren, etc.), Mensa, Cafeteria, Bibliothek, Computerräume)

Die Polimi ist geteilt in Campus Leonardo im Osten von Mailand und Campus Bovisa im Norden. Campus Leonardo ist der historische Hauptcampus, wo sich auch die Gebäude des Fachbereiches Architektur befinden. Als Architekturstudent habe ich viel Zeit im Gebäude 11 verbracht wo sich auch die Universitätsbibliothek befindet.

Vorlesungen (z.B. Prüfungen, ECTS, Studienaufbau, Professoren, erforderliches Sprachniveau etc.)

Der genaue Ablauf und wie die Prüfungen ablaufen unterscheidet sich je nach Kurs. Alle Kurse waren komplett in Anwesenheit ohne digitales Streaming oder Aufzeichnungen der Vorlesung. Die Lehrsprache war Englisch und die Professoren und Lehrkräfte haben sich meistens daran gehalten. Notwendig ist offiziell ein Sprachniveau von B2 aber besseres Englisch und Italienischkenntnisse machen es natürlich einfacher. Nicht alle Professoren sprechen sehr gutes Englisch aber alle waren meiner Erfahrung nach sehr bemüht die Kursinhalte zu vermitteln trotz potenziellen Sprachbarrieren.

Wohnen (z.B. Wohnmöglichkeiten, Wohnungssuche/-ausstattung, Miete, Kautions, Wohngeld etc.)

Die Mieten in Mailand sind nach den kompletten Aufhebungen von Coronamaßnahmen extrem gestiegen, insbesondere in Uni Nähe. Es war komplett unmöglich einen der Studentenwohnheimplätze zu bekommen, da die Website zum Anmeldestart so überlastet war, dass sie abgestürzt ist. Private WG-Zimmer werden zwar im Internet in großen Mengen angeboten aber die guten Optionen sind zum Teil Jahre im Voraus ausgebucht. Ich hatte Glück ein Zimmer in einer 4er WG für 650 Euro/ Monat mit 2 Monatsmieten Kautions zu bekommen, da der ursprüngliche Mieter kurzfristig abgesagt hat. Die meisten kurzfristig verfügbaren Zimmer sind aber in 8-10er WGs und kosten zum Teil über 1000 Euro also lohnt es sich frühzeitig nach einer Wohnung zu suchen oder sich ein ganzes Apartment zu mieten und es mit Freunden, die auch ein Auslandssemester machen, zu teilen.

Die Wohnungssuche war definitiv die größte Hürde während den Vorbereitungen und es gibt viele Betrüger die das ausnutzen. Ich habe mich im Vorfeld kurz über die typischen Betrugsmaschen informiert und würde jedem der eine Wohnung übers Internet sucht das gleiche empfehlen.

Unterhaltungskosten (z.B. Lebensmittel, Miete, Benzin, Eintrittsgelder, Ermäßigungen, Studentenrabatte, etc.)

einige Ausgaben geschätzt:

Monatsmiete: 650 Euro warm

Öffis: 22 Euro/ Monat

Wocheneinkauf: 40 Euro

Essen gehen: 20 Euro

Museum: 2-5 Euro oder kostenlos (Studentenrabatt)

Aperitivo: 5-10 Euro

An sich hängen die Preise davon ab ob ihr euch in einem Touristischen Bereich der Stadt befindet oder nicht.

Öffentliche Verkehrsmittel (z.B. Verkehrsnetz, wichtige Buslinien, Fahrplan, Preise, Ticket-Verkaufsstellen, Fahrradverleih)

Ich bin extrem viel mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln in Mailand gefahren, da die Stadt ziemlich groß ist aber es auch überall was zu entdecken gibt. Die historischen Mailänder Straßenbahnen sind besonders schön aber auch extrem voll im Sommer und am Wochenende zur touristischen Hochzeit.

Ich habe mir direkt in der ersten Woche die ATM Karte für die Öffentlichen Verkehrsmittel gekauft. Für unter 27jährige ist der monatliche Preis mit 22 Euro relativ günstig und du kannst alle Öffis innerhalb der Stadt nutzen.

Link zur ATM Website:

<https://www.atm.it/en/ViaggiaConNoi/Abbonamenti/Pages/PublictransportinMilanhowtosubscribe.aspx>

Kontakte (z.B. Tandem-/Mentorenprogramm, ESN-Betreuung, Sportmöglichkeiten, Vereine)

Es wurde zu Semesteranfang ein Buddy-Programm angeboten, welches dich mit einem italienischen Student in Verbindung setzt. Dein italienischer „Buddy“ ins ein Ansprechpartner falls du Fragen zu Gastuni hast oder zeigt dir den Campus/ die Stadt.

Das Erasmus Student Network ist in Mailand sehr aktiv und organisiert viele Veranstaltungen zu Semesterbeginn. Viele Veranstaltungen sind frei zugänglich aber man kann auch eine Mitgliederschaft für 10 Euro abschließen, wodurch man die ESNcard bekommt. Mit der ESNcard bekommt man an einigen Orten in Mailand aber auch Firmen im Internet (Z.B. Ryanair) Rabatte. Es kann sich also schon frühzeitig beim Hinflug lohnen sich die card zu holen.

Link : <https://www.esn.org/esncard>

Nachtleben / Kultur (z.B. Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten, Sehenswürdigkeiten, Kino, Ausflüge)

Es gibt viel Club in der Stadt aber die Eintritt- und Getränkepreise sind wirklich nicht Studentenfreundlich. Mir und meinen Finanzen hat es deutlich besser gefallen mich abends mit neuen Kommilitonen auf einen Aperitivo zu treffen oder neue Leute kennenzulernen bei einem der Studententreffen im Freien (z.B. am Piazza Leonardo da Vinci).

In China Town kann man sehr gut und günstig essen gehen und in der Nähe des Campus gibt es viele Kaffees zum lernen und Mittagessen. Am Bovisa Campus kann ich Bovisa Urban Garden empfehlen, wo ich viele Stunden mit meinen Bauphysikunterlagen verbracht habe.

Sonstiges (z.B. Bank (Kreditkarte, Auslandskonto), Auslandsversicherung, Telefonieren, Internet, evtl. Nebenjob)

Eine Kreditkarte mit kostenloser Bargeldabhebung im Ausland ist sehr empfehlenswert. Außerdem habe ich eine extra Auslandskrankenversicherung abgeschlossen, die im Notfall einen Krankenrücktransport nach Deutschland bezahlt (tun die meisten Krankenversicherungen nicht).

Ich habe selbst keinen Nebenjob gehabt während meines Aufenthaltes in Italien aber ich habe von vielen Austauschstudenten gehört dass sie privat für nicht Italienische Familien Babysitten, die eine Babysitter brauchen der zum Beispiel Spanisch oder Französisch spricht.

Nützliches

Sonstige Tipps und Infos (z.B. nützliche Links, Telefonnummern / E-Mail-Adressen, Adressen etc. von Behörden)

Mein Erfahrungsbericht darf im Internet veröffentlicht werden:

JA: NEIN:

Meine E-Mail Adresse für weitere Informationen:

Bitte schicken Sie dieses Dokument als Word-Datei per E-Mail an erasmus-outgoings@tu-dortmund.de

im folgenden Speicherformat: Vorname Nachname_Stadt.doc

DANKE!!